



77-03 FG 2.2: INFOTERMIN 6. CALL



22.06.2026

ECKDATEN

- **Fördergegenstand 2.2 Ländliche Innovationspartnerschaft (LIP)**
- geöffnet bis 27.07.2026, 23:59 Uhr
- Förderentscheidung - 4. Quartal 2026
- Förderhöhe: max. EUR 350.000
- Förderungsquote:
 - Personalkosten 100%
 - Sachkosten 100%
 - Investitionen 65% (im untergeordneten Ausmaß von 20% der Gesamtprojektkosten)
 - Es ist ein **eigenes Arbeitspaket** für **Investitionen** anzulegen
- Kosten für Projektmanagement sind mit 20% der Gesamtprojektkosten) begrenzt
 - Es ist ein **eigenes Arbeitspaket** für **Projektmanagement** anzulegen
- Legen Sie unbedingt **einen neuen Antrag an**, der dem 6.Call zugeordnet ist



ZIELE LÄNDLICHE INNOVATIONSPARTNERSCHAFT (LIP)



trägt zur Nutzung der Digitalisierung in den ländlichen Regionen bei



zielt auf regionale Wertschöpfung ab



entwickelt Geschäftsmodelle und achtet auf Dauerhaftigkeit



knüpft an Innovationsbedarfe (in der Region) an



arbeitet entlang von Wertschöpfungsketten, über Bereiche und Branchen hinweg



verbindet eigenen Purpose mit regionalem Mehrwert



bringt Innovation in Umsetzung



lebt den Multi-Akteurs-Ansatz



leistet Beitrag zur Stärkung der Innovationskultur



knüpft neuartige Partnerschaften und bindet unübliche Akteur:innen ein



verbindet die mikro- (kleine und mittlere Unternehmen) mit der makroökonomischen Ebene



transferiert und integriert Forschungsergebnissen in den regionalen Kontext



nutzt regionale Ressourcen und hat Kreislaufwirtschaft sowie Bioökonomie im Blick

EINREICHUNG (1)

- Kooperation von **mindestens drei Akteur:innen** davon **mindestens ein KU**
 - KU gemäß [KMU-Bestimmungen](#)
Hinweis: Verbundene Unternehmen (z. B. Mutter- und Tochterunternehmen) werden als ein Unternehmen gewertet hinsichtlich Anzahl der Akteurinnen und [KMU-Status](#)
 - Die Kooperation muss entlang von Wertschöpfungsketten, vorzugsweise bereichs- oder branchenübergreifend erfolgen
- fWP – zulässige Kooperationen
 - GesbR (ARGE) – Unterlagen **gemäß Punkt 2 [Checkliste Einreichung](#)**
 - Verein – Unterlagen **gemäß Punkt 3 [Checkliste Einreichung](#)**
 - Genossenschaft – Unterlagen **gemäß Punkt 4 [Checkliste Einreichung](#)**
Hinweis: in der DFP als extern angegebene Partner:innen sind nicht Teil der Kooperation und können auch keine Kosten abrechnen.
- Projektumsetzung im ländlichen Gebiet – [GAP-Strategieplan](#)
 - Gemeinden < 30.000 Einwohner:innen
 - bzw. ländlich geprägte Teile von Gemeinden > 30.000 Einwohner:innen



EINREICHUNG (2)

- **verpflichtende** Unterlagen
 - Aktionsplan – Vorlage
 - Nachweis der Neuartigkeit – Vorlage
 - Angaben zu den Auswahlkriterien – Vorlage
 - Nachweis eines innovativen regionalen Ideenfindungs- und Weiterentwicklungsprozesses oder eines regionalen partizipativen Multi-Akteurs Prozesses (wenn kein FG1 Projekt vorliegt)

Falls kein FG 1-Projekt durchgeführt wurde, sind Angaben zum Ideenprozess zu übermitteln. Führen Sie zum Nachweis die betreffenden Veranstaltungen an und beschreiben Sie die Inhalte, die Einbindung unüblicher Personen und legen Sie eine Teilnehmer:innenliste bei.

Sollte ein FG1 Prozess vorliegen, ist die Nummer des FG1 Projekts in der DFP anzugeben.

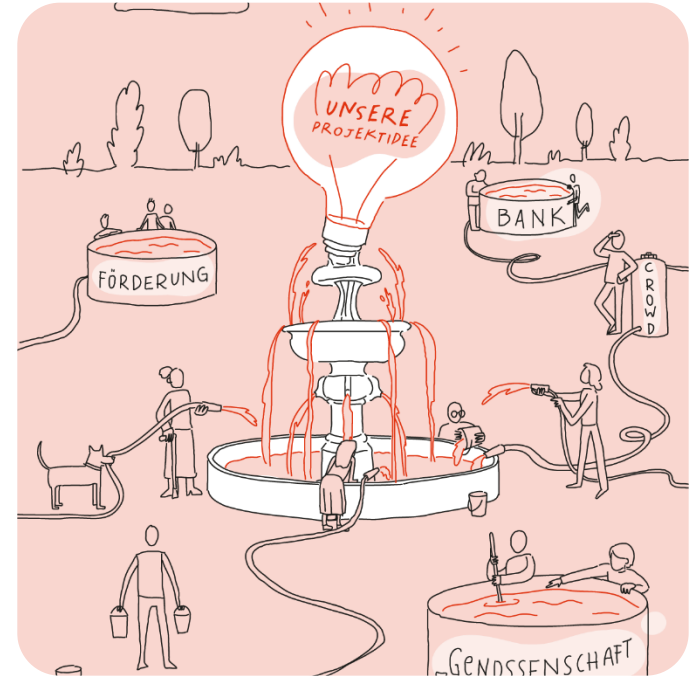


ÜBERSICHT PERSONALKOSTEN

fwP	interne Personalkosten	externe Personalkosten	Sachkosten
ARGE <ul style="list-style-type: none"> - GmbH - EPU - Verein - Genossenschaft - Landwirt:in 	Angestellte von ARGE-Partner max. € 63,291/h	Angestellte von mit dem ARGE Partner:in verbundenen Unternehmen max. € 63,291/h	Verrechnung an internen Kooperationspartner:in (in Regel Lead-Partner:in) mit Rechnung/Honorarnote Für EPU, Gesellschafter:in, Vereinsfunktionär:in (wenn gewerblich tätig) gilt der max. Stundensatz von <ul style="list-style-type: none"> • € 50 (netto) und max. € 86.000 (netto)/a im Rahmen ihrer gewerblichen Tätigkeit (Nachweis der Gewerbeberechtigung) mit Fachexpertenniveau • € 40 (netto) für geistige Tätigkeiten unterhalb des Fachexpertenniveaus Für Landwirt:in max. € 26/h für Erbringung von praktischen landwirtschaftlichen Tätigkeiten durch Personen, die Teil des Projektträgers sind
Verein	vom Verein Angestellte und freie Dienstnehmer max. € 63,291/h	Angestellte von Vereinsmitglieder (z.B. GmbHs) max. € 63,291/h	Siehe oben
Genossenschaft	von Genossenschaft Angestellte und freie Dienstnehmer max. € 63,291/h	Angestellte von Genossenschaftsmitgliedern (z.B. GmbHs) max. € 63,291/h	Siehe oben

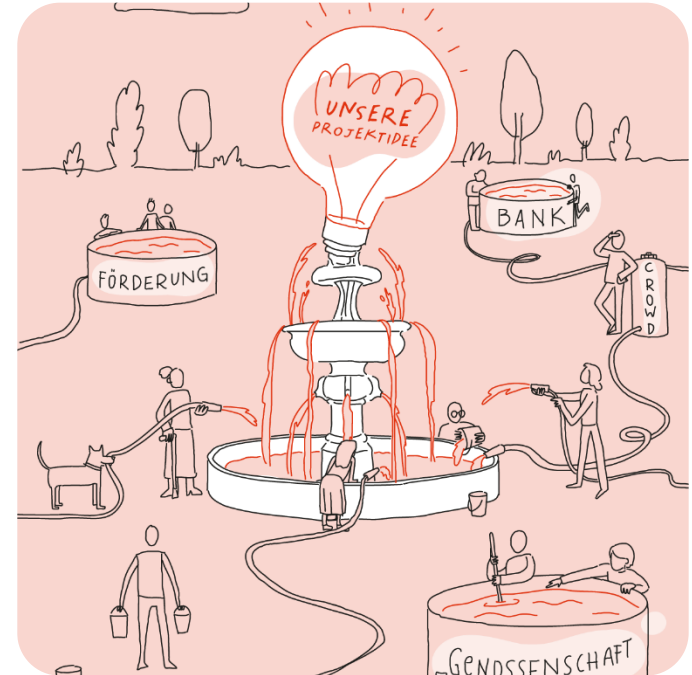
FÖRDERBARE KOSTEN (1)

- Personalkosten
 - Stundensätze müssen für **interne** und **externe Mitarbeiter:innen** in der DFP bei „Personal/Stundensätze“ angelegt werden
 - Nachweis der internen und externen Personalkosten
 - Dienstvertrag
 - Jahreslohnkonto
 - Stundenaufzeichnung
 - Kosten von **externen Mitarbeiter:innen** werden als **Sachkosten** mit VKO erfasst
 - **zusätzlich bei externe Mitarbeiter:innen** zu beachten:
 - externe Mitarbeiter:innen werden **wie Sachkosten** abgerechnet (zusätzlich notwendig ist eine **Honorarnote an einen internen Kooperationspartner:in** inkl. Zahlungsbeleg)



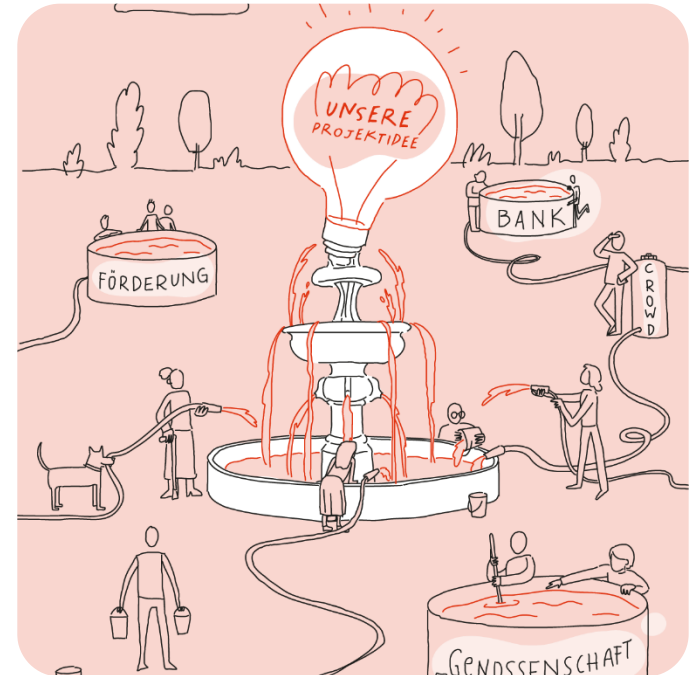
FÖRDERBARE KOSTEN (2)

- Rechnungen unter EUR 100 NICHT förderbar
- Kosten für Verpflegung sind NICHT förderbar
- Drittkosten (Sachkosten, Investitionskosten) sind zu begründen
 - entweder bei „Förderantrag“
 - oder „Zahlungsantrag“
- Begründung
 - entweder anhand von Referenzkosten gemäß Tabelle 1 des [Info-Blatts zu Begründung der Kosten](#)
 - oder anhand von
 - begründeten Kostenschätzung (z.B. Anfragen Angebote) bei Auswahl „Zahlungsantrag“ oder
 - Angeboten bei Auswahl „Förderantrag“



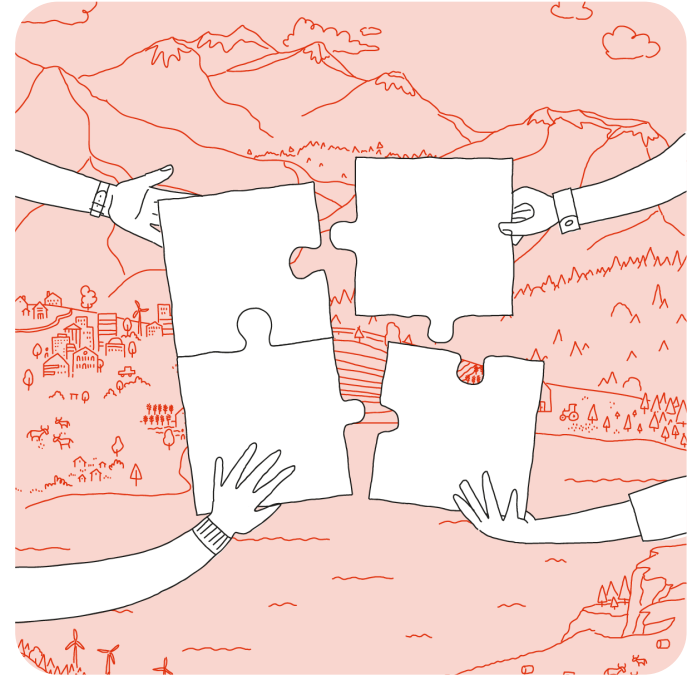
TIPPS ZUR KOSTENDARSTELLUNG

- Berücksichtigung der Informationsblätter
 - [Info-Blatt zu den Kosten](#)
 - [Info-Blatt zu den Personalkosten](#)
 - [Info-Blatt zu Begründung der Kosten](#)
- Klärung, ob von den geplanten Personen Angestelltenverhältnisse vorliegen
 - bei Personen ohne Anstellungsverhältnis gilt:
 - EPU, Gesellschafter, Funktionäre gilt der max. Stundensatz EUR 50
 - bei Landwirt:innen gilt der max. Stundensatz EUR 26
- Beachten, ob interne:r Kooperationspartner:in vorsteuerabzugsberechtigt ist oder nicht
 - Angabe der Kosten in DFP Netto/Brutto



WICHTIGE EMAIL-ADRESSEN

- dfp@ama.gv.at: Fragen und (technische) Probleme zur Digitalen Förderplattform (DFP) der AMA
- regionaleinnovationssysteme@ffg.at: Beantwortung von Fragen zu Fördervoraussetzungen und -kriterien Ihres 77-03 Förderantrags (Bewilligende Stelle 77-03)
- innovation@zukunftsraumland.at: Inhaltliche Projektberatung für Ihren Förderantrag/77-03 Vorhaben (Innovation Broker)



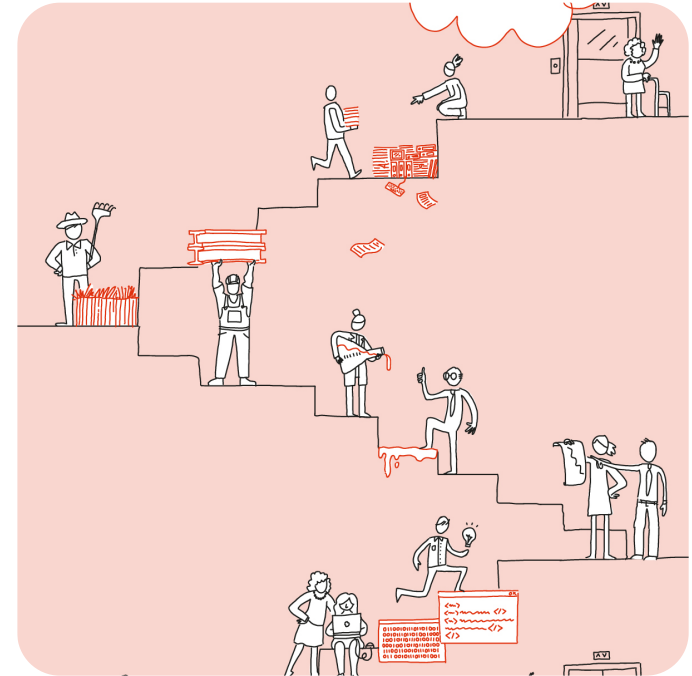
WICHTIGE SEITEN

- [AMA-Website](#): Informationen, Unterlagen, Aufruf,...
- [eAMA](#): Digitale Förderplattform (DFP) – Antragstellung, Nachreichung, Kommunikation, Förderentscheidung
- [FFG 77-03-Website](#): Informationen, Unterlagen, Kontaktdaten für Formalberatung
- [Netzwerk Zukunftsraum Land](#): Kontaktdaten für inhaltliche Beratung



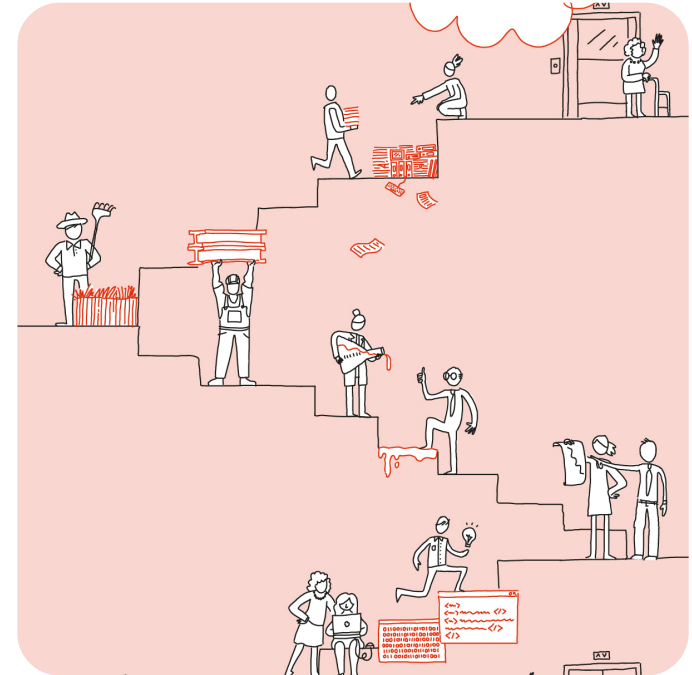
WICHTIGE DOKUMENTE

- [Merkblatt Fördermaßnahme 77-03](#): Wichtigste Informationen zu allen Fördergegenständen
- [AMA-Informationsblätter und DFP-Handbuch](#): Detaillierte Informationen zu Kosten, Vorschüssen, Publizität,... sowie Handbuch und Erklärvideos zur DFP
- [Angaben zu den Auswahlkriterien](#): Grundlegendes Dokument zur Bewertung Ihrer Anträge
- [Checkliste zur Einreichung](#): Übersicht über alle Dokumente bzw. Informationen, die Sie benötigen



HINWEISE

- Bei Einreichung muss die Klientennummer bzw. der DFP-Zugang für die Kooperation angelegt sein (fwP in der DFP muss entweder ARGE, Verein oder Genossenschaft sein)
 - Ist die fwP keine der zulässigen Kooperationsformen führt dies zu einer **Ablehnung aus formalen Gründen**
- Kooperationsvertrag (ARGE) bzw. Gründung des Vereins/Genossenschaft muss zum Zeitpunkt der Einreichung des Förderantrags in der DFP abgeschlossen sein
 - Beachten Sie die Bestimmungen des verpflichtenden Dokuments „Nachweis der Neuartigkeit“
- Kontaktieren Sie vor Ihrer Einreichung die Ansprechperson in Ihrem Bundesland → Bundesländer geben Stellungnahmen zu Ihren Anträgen ab



ANSPRECHPERSONEN IN DEN BUNDESLÄNDERN

Bundesland	Ansprechperson	E-Mail	Telefon
Burgenland	Bettina Riegler-Koch	bettina.riegler-koch@bgld.gv.at	+43 57 600-2534
Kärnten	Mag. Dr. Thomas Zametter	thomas.zametter@ktn.gv.at	+43 50 536-11082
Niederösterreich	Dipl.-Ing. Eva Eichinger-Kollermann	eva.eichinger-kollermann@noel.gv.at	+43 2742 9005-12982
Oberösterreich	Cornelia Reiter, MA	cornelia.reiter@ooe.gv.at	+43 732 7720-12277
Salzburg	Peter Altendorfer, LL.M.oec.	peter.altendorfer@salzburg.gv.at laendliche.entwicklung@salzburg.gv.at	+43 662 8042-2508
Steiermark	HR Dipl.-Ing. Hofrätin Anita Mogg	anita.mogg@stmk.gv.at	+43 316 877-6932
Tirol	MMag. Martin Traxl	martin.traxl@tirol.gv.at	+43 512 508-618
Vorarlberg	Ing. Dietmar Mathis, MBA Ing. Wolfgang Kinz	dietmar.mathis@vorarlberg.at wolfgang.kinz@vorarlberg.at	+43 5574 511-25131 +43 5574 511-25163

PROMOTING INNOVATION

www.ffg.at

Innovationssysteme

innovationssysteme@ffg.at

+43 5 7755 2412

Karin Peter | +43 5 7755 3509